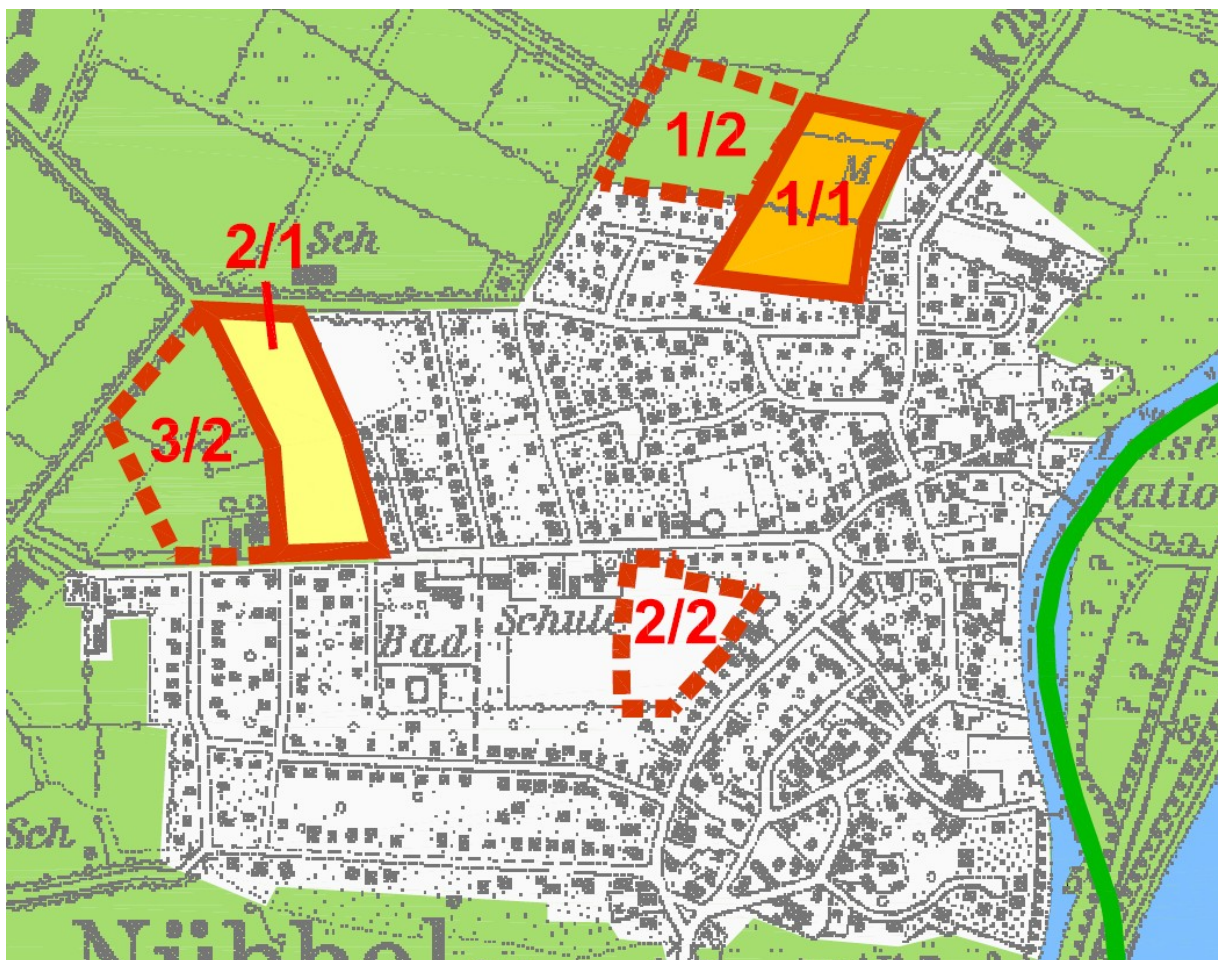




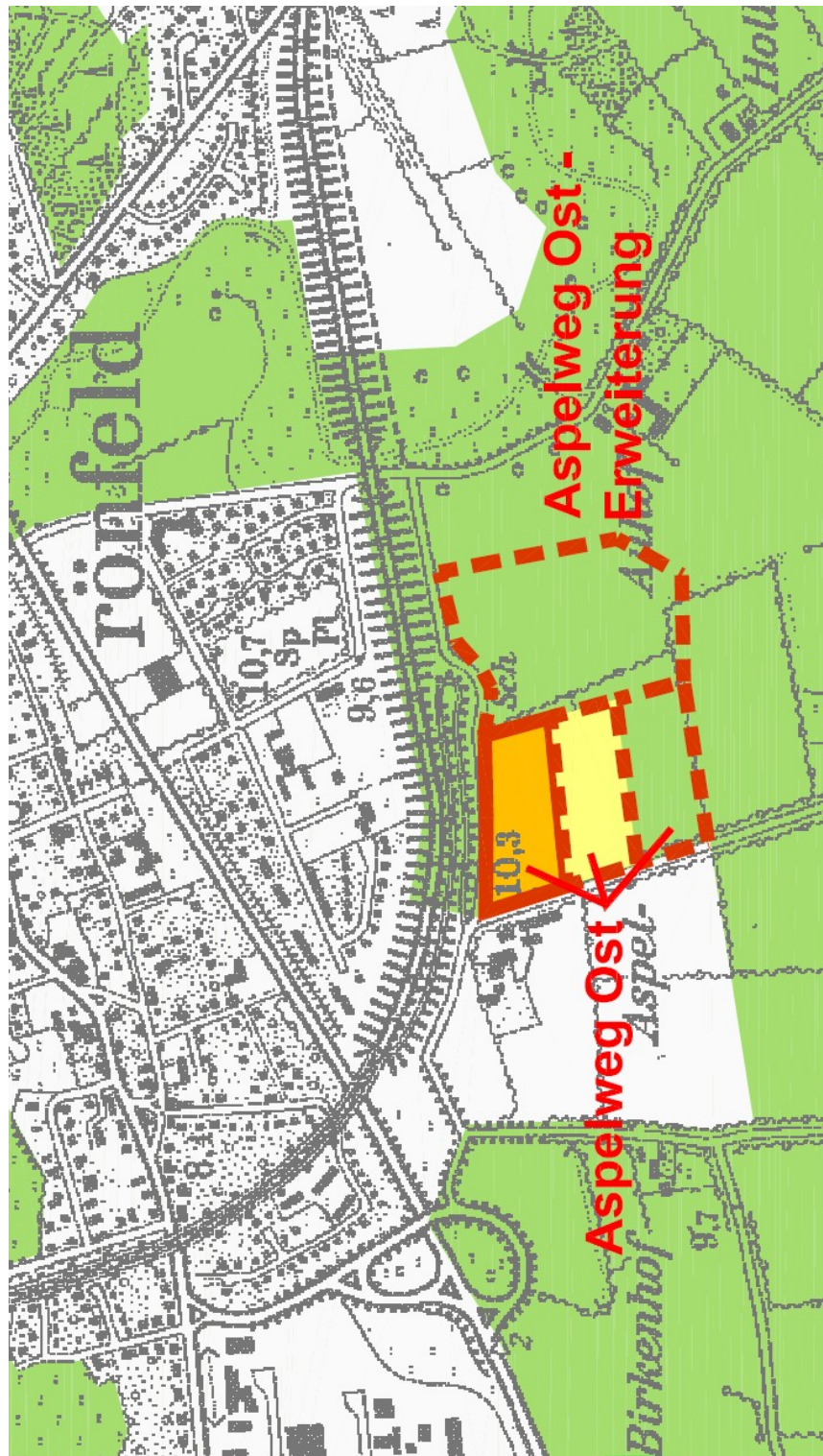
Jevenstedt	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	15			
Hölln Süd		32	23	
Hölln Nord				35
Gesamt	15	32	23	35

4.2.7 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Nübbel



Nübbel	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	15			
Fläche 1/1		30		
Fläche 2/1			22	
Fläche 1/2				20
Fläche 2/2				15
Fläche 3/2				40
Gesamt	15	30	22	75

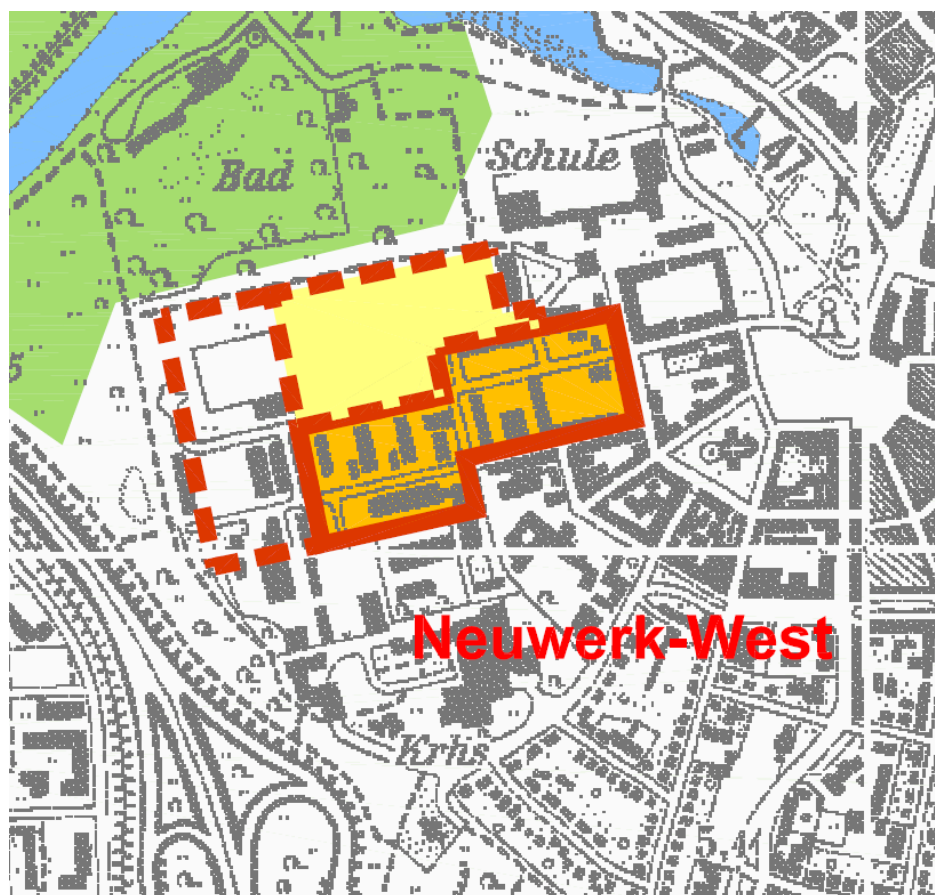
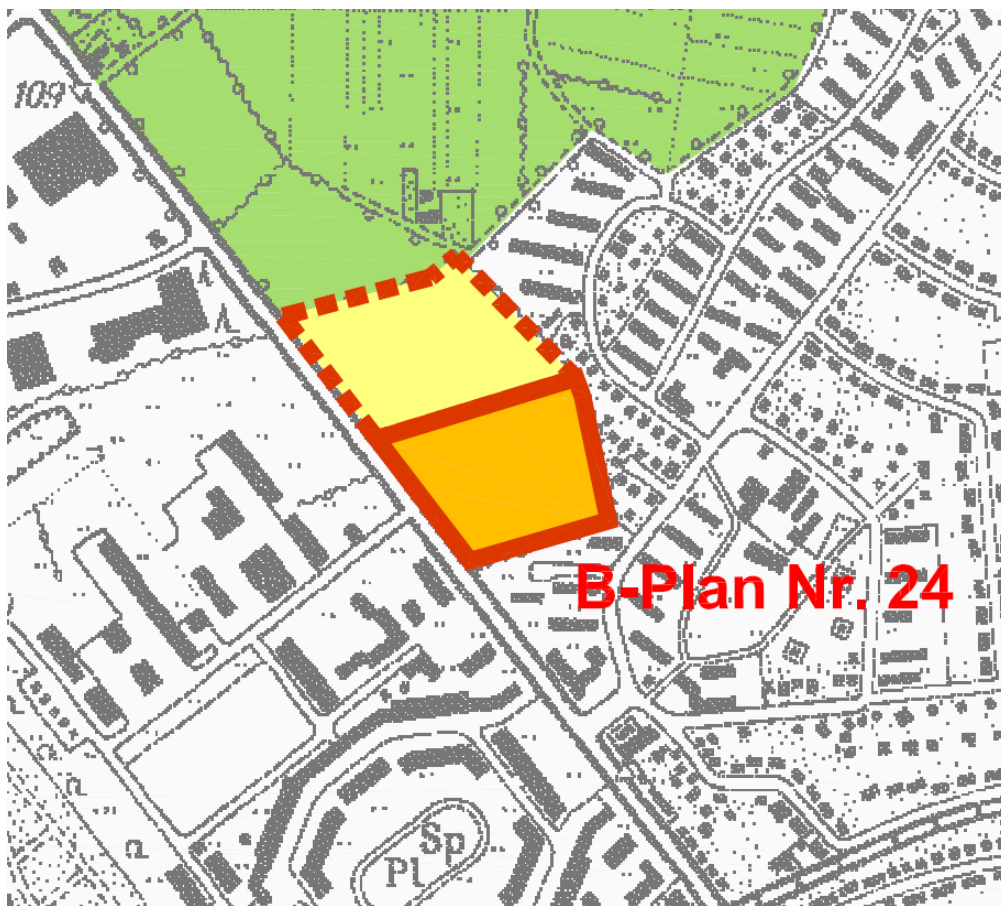
4.2.8 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Osterrönfeld





Osterrönfeld	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	20			
Aspelweg Ost		25	25	20
Aspelweg Ost - Erweiterung				60
Gesamt	20	25	25	80

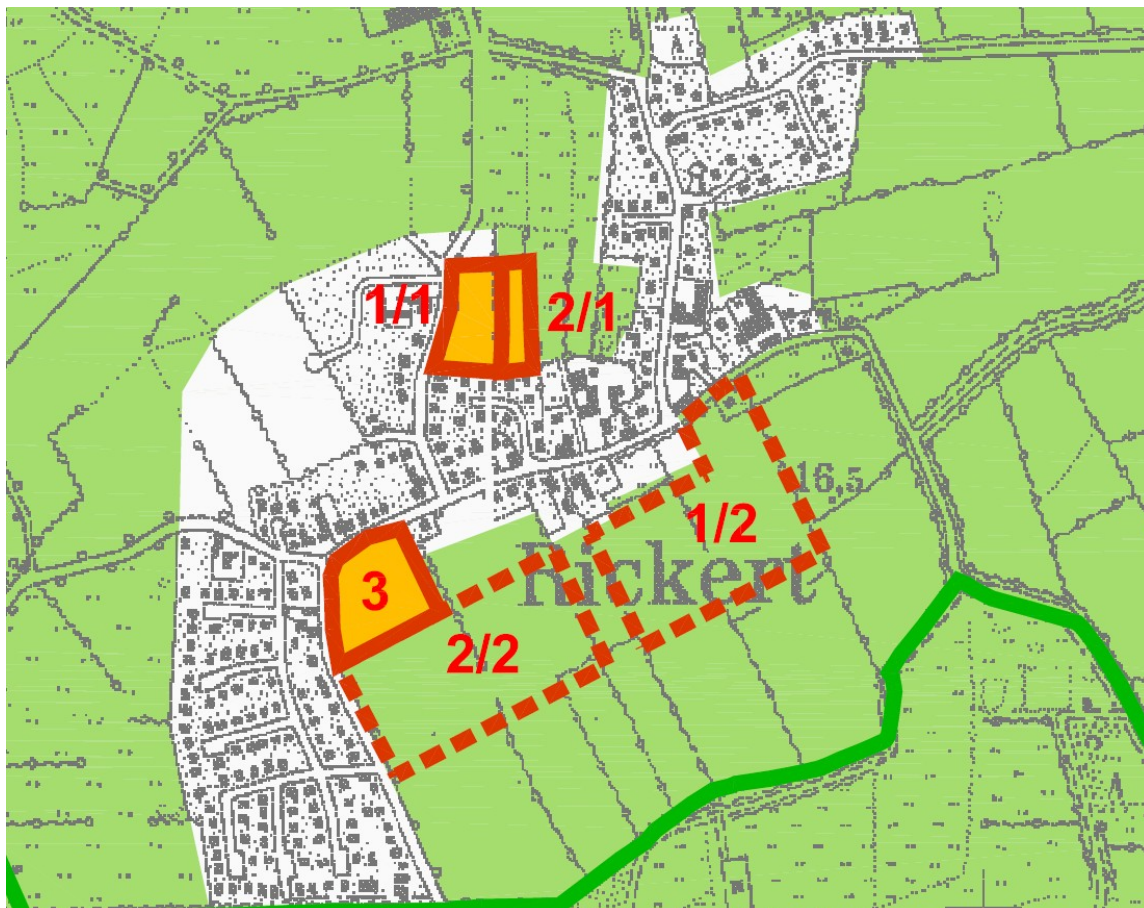
4.2.9 Wohnbauliche Entwicklung der Stadt Rendsburg





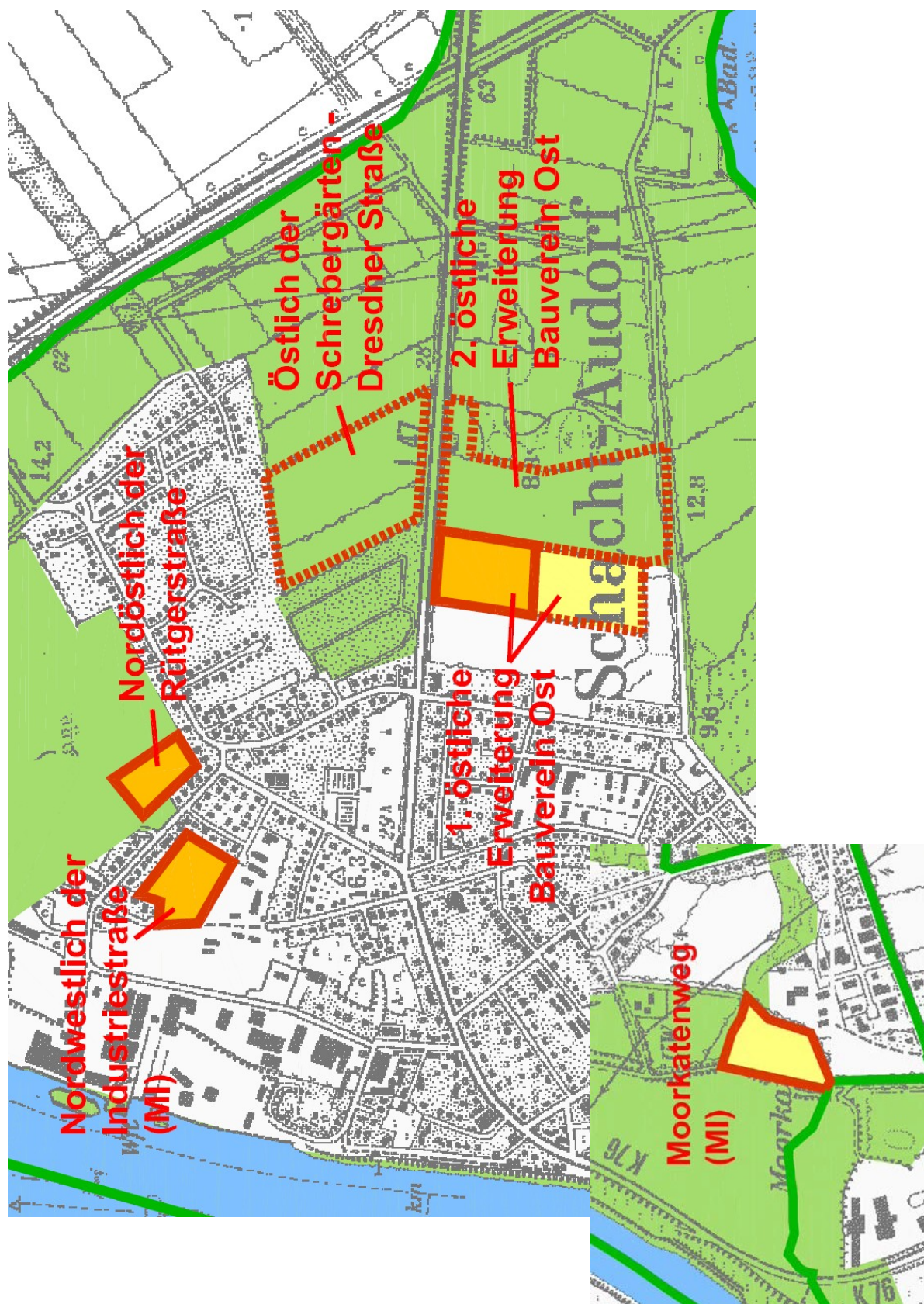
Rendsburg	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	60			
B-Plan Nr. 24		115	115	
Neuwerk-West		130	130	130
Gesamt	60	245	245	130

4.2.10 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Rickert



Rickert	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	10			
Fläche 1/1		18		
Fläche 2/1		5		
Fläche 3		20		
Fläche 1/2				54
Fläche 2/2				60
Gesamt	10	43	0	114

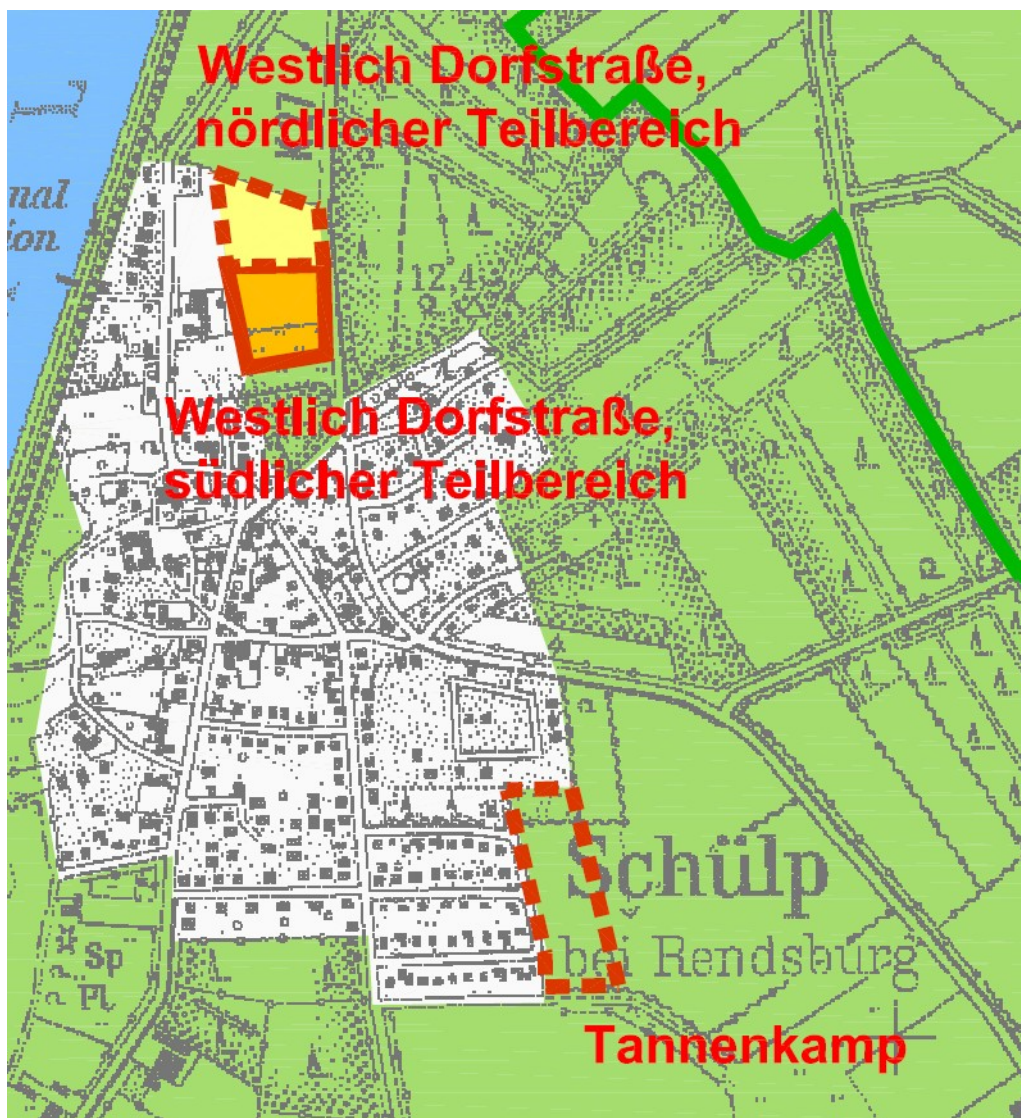
4.2.11 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Schacht-Audorf





Schacht- Audorf	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	36			
1. östliche Erweiterung Bauverein Ost		32	32	
Nordöstlich der Rütgerstraße		16		
Nordwestlich der Industriestraße (MI)		16		
Moorkatenweg (MI)			19	
Östlich der Schre- bergärten – Dresdner Straße				100
2. östliche Erweiterung Bauverein Ost				105
Gesamt	36	64	51	205

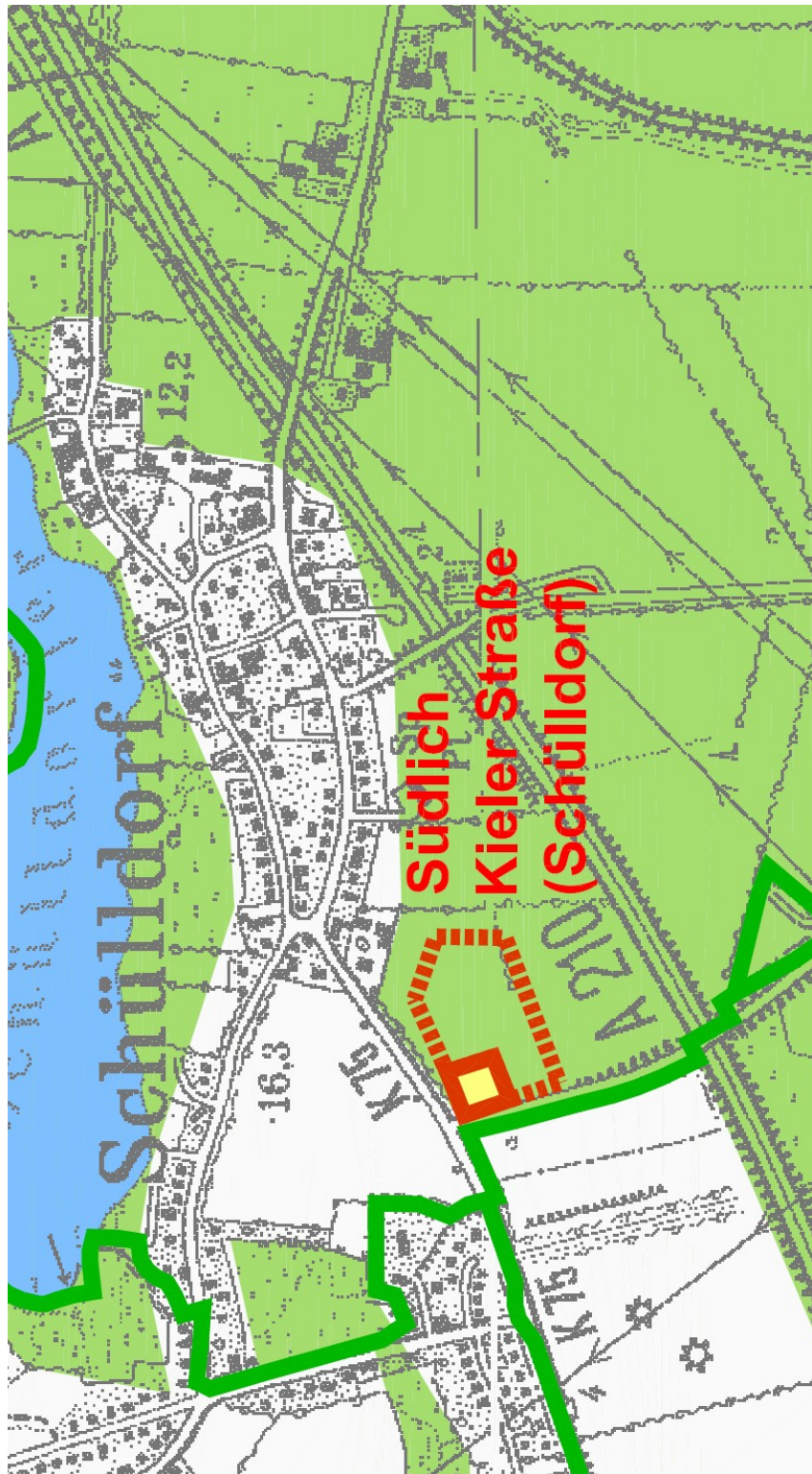
4.2.12 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Schulp bei Rendsburg





Schülp b. Rd.	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	5			
Westlich Dorfstra- ße, südlicher Teilbe- reich		16		
Westlich Dorfstra- ße, nördlicher Teilbe- reich			14	
Tannenkamp				15
Gesamt	5	16	14	15

4.2.13 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Schülldorf





Schülldorf	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	5			
Südlich Kieler Straße (Schülldorf)			5	35
Gesamt	5	0	5	35

4.2.14 Wohnbauliche Entwicklung der Gemeinde Westerrönfeld





Westerrönfeld	Innenentwicklung 2016 - 2025 (WE)	1. Priorität 2016 - 2020 (WE)	2. Priorität 2021-2025 (WE)	3. Priorität ab 2026 (WE)
	20			
Westlich Jevenstedter Stra- ße, nördlicher Teilbe- reich		60		
Westlich Jevenstedter Stra- ße, südlicher Teilbe- reich			42	
Westlich Lagenweg				28
Gesamt	20	60	42	28



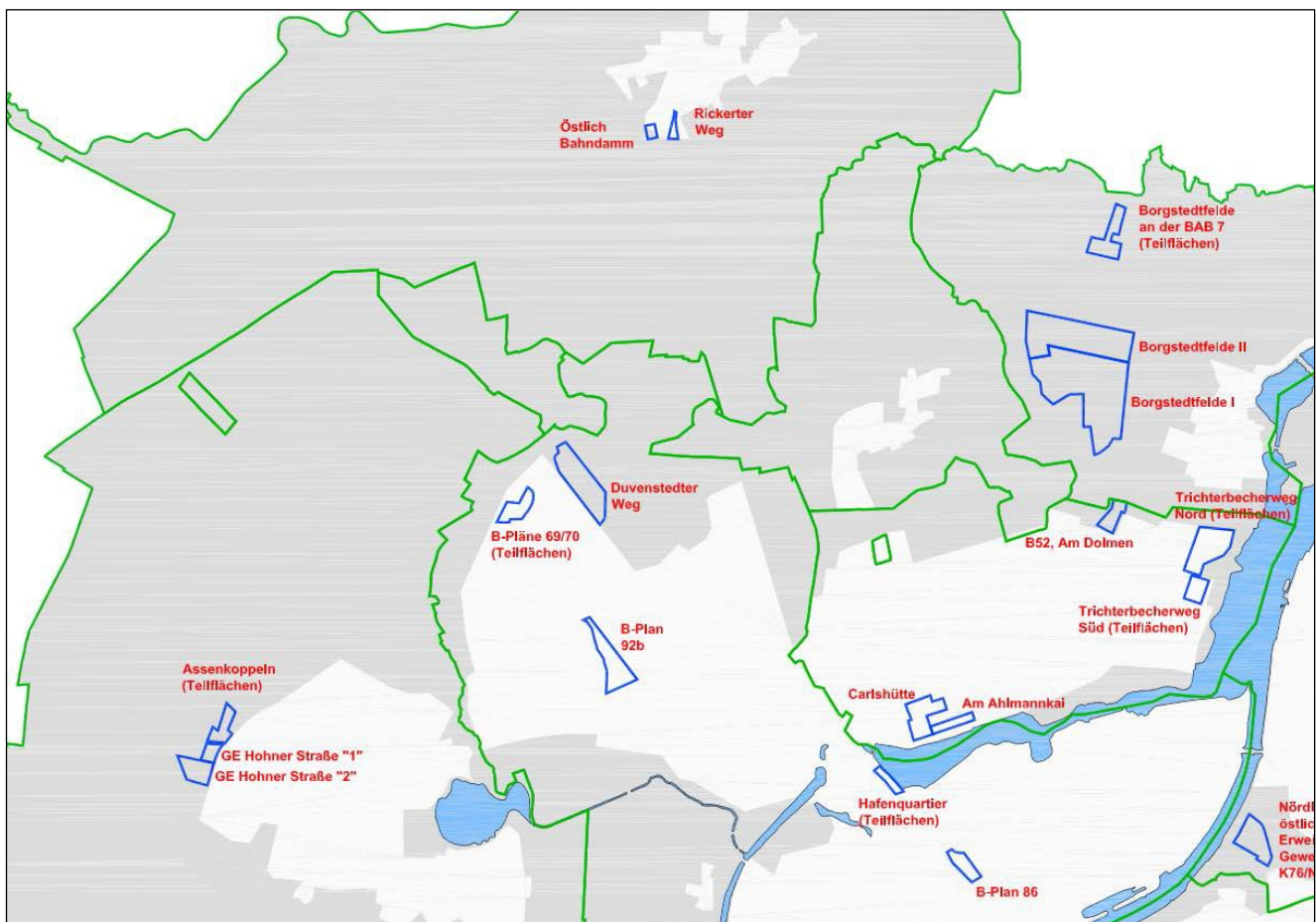
4.3 Gewerbliche Entwicklung

4.3.1 Hinweise zur Darstellung und zum Umgang mit den gewerblichen Entwicklungsflächen

Die Darstellung der gewerblichen Entwicklungsflächen erfolgt ohne Prioritätsstufen. Als gewerbliche Entwicklungsschwerpunkte der Region gelten die interkommunalen Gewerbegebiete „Borgstedtfelde“ und „Rendsburg-Osterrönfeld“. Die Abstimmung über die gewerbliche Flächen-Entwicklung innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg folgt im Übrigen dem unter 4.2.1. dargestellten Regelwerk.

4.3.2 Gesamträumliche Übersicht der gewerblichen Entwicklungspotentiale

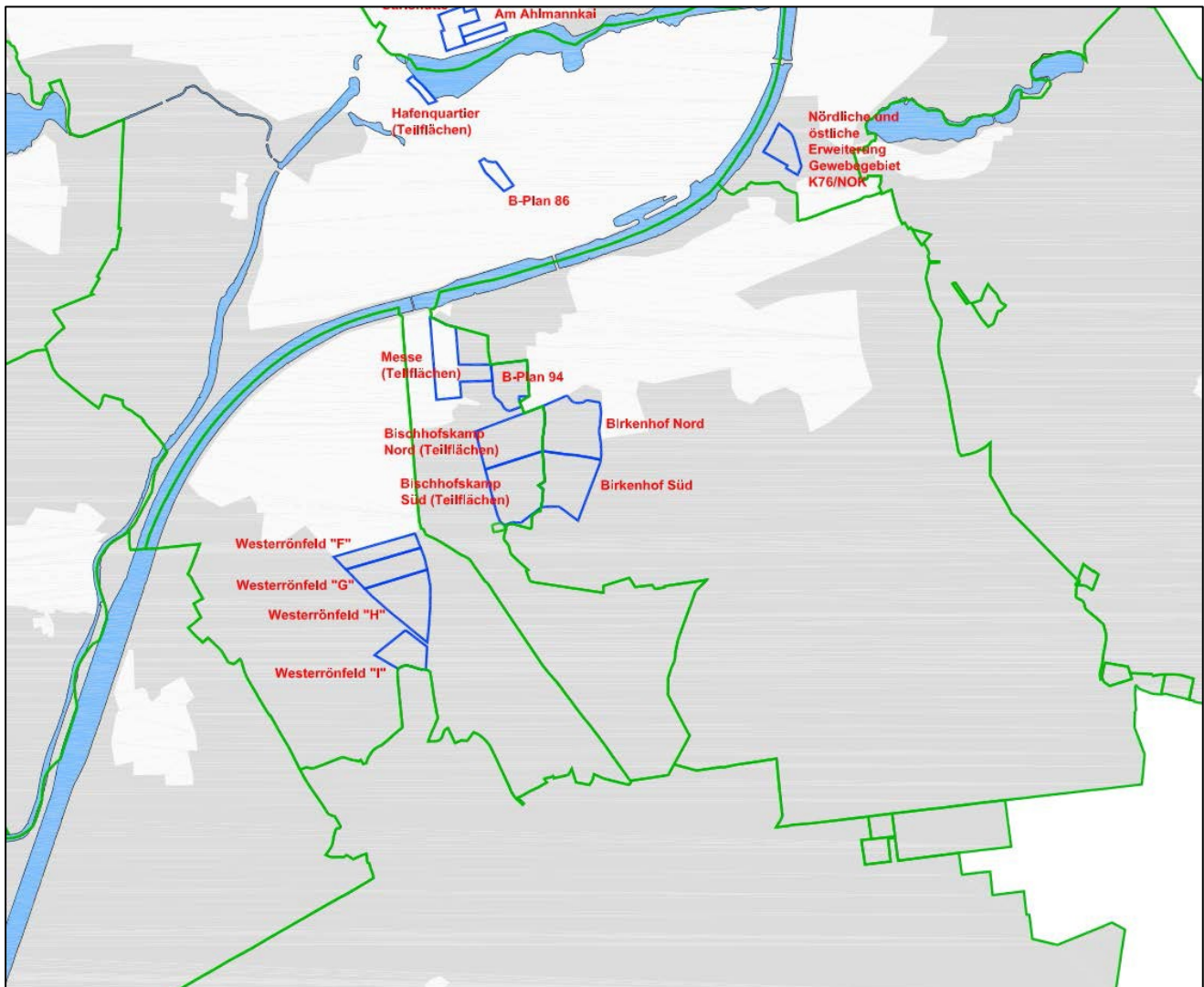
Gewerbeflächen nördlich des Nord-Ostsee-Kanals



Quelle: eigene Darstellung



Gewerbeflächen südlich des Nord-Ostsee-Kanals



Quelle: eigene Darstellung



Stadt/Gemeinde	Fläche	qm (brutto)*	Planungsstand
Alt Duvenstedt	Rickerter Weg	9.000	Perspektivfläche
	Östlich Bahndamm	8.800	Perspektivfläche
Borgstedt	Borgstedtfelde an der BAB 7 (Teilflächen)	58.000	Bebauungsplan Nr. 8
	Borgstedtfelde I	377.000	In Vorbereitung
	Borgstedtfelde II	232.000	In Vorbereitung
Büdelndorf	B52, Am Dolmen	30.000	Bebauungsplan Nr. 52
	Trichterbecherweg Nord (Teilflächen)	90.000	Bebauungsplan Nr. 29



Fockbek	Trichterbecherweg Süd (Teilflächen)	29.000	Bebauungsplan Nr. 29
	Carlshütte	65.000	Entwicklung im Bestand
	Am Ahlmannkai	23.000	Perspektivfläche
	Assenkoppeln (Teilflächen)	33.000	Bebauungsplan Nr. 37
	GE Hohner Straße „1“	17.000	Perspektivfläche
	GE Hohner Straße „2“	43.000	Perspektivfläche



Stadt/Gemeinde	Fläche	qm (brutto)*	Planungsstand
Jevenstedt	-	-	-
Nübbel	-	-	-
Osterrönfeld	Birkenhof Nord	208.000	In Vorbereitung
	Birkenhof Süd	186.000	In Vorbereitung
Rendsburg	Duvenstedter Weg	118.000	Perspektivfläche
	B-Pläne 69/70 (Teilflächen)	39.000	Bebauungspläne Nr. 69 und Nr. 70
	B-Plan 92b	78.000	Bebauungsplan in Aufstellung
	Hafenquartier (Teilflächen)	16.000	Bebauungsplan Nr. 72
	B-Plan 86	31.000	Bebauungsplan in Aufstellung
	Messe (Teilflächen)	165.000	Entwicklung im Bestand
	B-Plan 94	100.000	Bebauungsplan in Aufstellung
	Bischhofskamp Nord (Teilflächen)	185.000	Bebauungsplan Nr. 79
	Bischhofskamp Süd (Teilflächen)	206.000	Bebauungsplan Nr. 79
Rickert	-	-	-
Schacht-Audorf	Nördliche und östliche Erweiterung Gewerbegebiet K76/NOK	95.000	Perspektivfläche
Schülup	-	-	-



Stadt/Gemeinde	Fläche	qm (brutto)*	Planungsstand
Schülldorf	-	-	-
Westerrönfeld	Westerrönfeld „F“	85.000	Perspektivfläche
	Westerrönfeld „G“	110.000	Perspektivfläche
	Westerrönfeld „H“	168.000	Perspektivfläche
	Westerrönfeld „I“	85.000	Perspektivfläche

* Die Größenangaben sind ungenau und dienen lediglich der groben Orientierung.



TEIL C MONITORING

5. Monitoring der wohnbaulichen und gewerblichen Flächenentwicklung 2019

Der mit der 3. Fortschreibung verfolgte Planungsansatz stellt, anders als bisher, keine Bedarfsabschätzung und ein daraus abgeleitetes Mengengerüst der wohnbaulichen Entwicklung, sondern die (begleitende) Überwachung der Flächenentwicklung in einer (Übergangs-) Periode von drei Jahren in den Mittelpunkt. Es wird daher nicht erwartet, dass die wohnbauliche Entwicklung aus den im Vorwort dargestellten Gründen konform zu der in Teil 2 dargestellten Bedarfsabschätzung verläuft. Diese dient, wie in diesem Zusammenhang bereits hervorgehoben wurde, in erster Linie der Orientierung.

Grundlage der nachfolgenden Periode 2021 bis 2025 soll (wie bisher) wieder ein Mengengerüst der Flächenentwicklung sein, das, abgestimmt mit der Landesplanung, auf einer Bedarfsabschätzung beruht. Grundlage dazu wird eine kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg auf Basis der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Landes Schleswig-Holstein sein.

Dazu wird 2019 ein Monitoring der Flächenentwicklung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg durchgeführt. Das Monitoring bezieht sich in erster Linie auf die wohnbaulichen Entwicklungsflächen; die Darstellung der gewerblichen Flächenpotenziale wird aktualisiert.

Im Rahmen des Monitorings 2019 werden folgende Leitfragen in den Mittelpunkt gestellt:

1. Wo und in welchem Umfang wurden Entwicklungsflächen in Anspruch genommen (Bestandsaufnahmen)?
2. Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die bauliche Innenentwicklung? Welche Innenentwicklungspotenziale stehen aktuell zur Verfügung (Bestandsaufnahmen)?
3. Wo lagen die Schwerpunkte der baulichen Entwicklung? Wo liegen die absehbar künftigen Schwerpunkte (Bestandsaufnahmen/Befragungen)?
4. Entspricht die Ausnutzung der Flächen den unter Pkt. 4.1. getroffenen Annahmen (Bewertung unter Einbeziehung der Ergebnisse der Fragen 1-3)?
5. Wie ist die aktuelle und künftige Entwicklung des Wohnungsmarktes einzuschätzen (Befragungen, Auswertung Wohnungsmarktanalysen Dritter)?
6. Wie ist die Entwicklung des Wohnungsbestandes einzuschätzen (Statistische Analyse, Befragungen)?

Die Ergebnisse des Monitorings werden 2020 zwischen den Beteiligten einschließlich der Landesplanung abgestimmt. Der Entwicklungsplan für die Periode 2021- 2025 wird entsprechend aktualisiert.

In den Jahren 2017 und 2018 wird die wohnbauliche Entwicklung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg jeweils zum 01.11. eines Jahres durch Lage- bzw. Sachstandsberichte dokumentiert und vom Vorstand der Entwicklungsagentur dem Verwaltungsrat und der Landesplanung zur Kenntnis gegeben.